

Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 1 vom Donnerstag, 13. Januar 2011, 19.30 Uhr

Anwesend: Christian Hess, Vize-Gemeindepräsident
Patrick Flury, Gemeinderat
Marina Bösiger, Gemeinderätin
Toni Strähl, Ersatzgemeinderat

Entschuldigt: Barbara Hofer, Gemeindepräsidentin

Protokoll: Therese Müller, Gemeindeverwalterin

Traktanden:

1. Referat von Rainer Eggenschwiler; „Verkehrsberuhigung in Wohnquartieren“
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 02.12.2010; Genehmigung
3. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.11.2010; Genehmigung
4. Gemeindeduell; Wasseramt bewegt
5. Abfallentsorgung; Beratung und Genehmigung Gebührentarif
6. Abfallentsorgung; Beratung und Genehmigung Vertrag für Grünservice
7. Öffentliche Telefonkabine (Publifon); Aufhebungsantrag
8. Solothurner Kantonales Schwingfest 2011; Anfrage um finanzielle Unterstützung
9. Jugend-Förderung Kanton Solothurn „Mädchenwoche Solothurn 2011“; Anfrage um finanzielle Unterstützung

1. Referat von Rainer Eggenschwiler; Verkehrsberuhigung in Wohnquartieren

Archiv-Nr. 7.1011

Rainer Eggenschwiler bedankt sich, dass er die Gelegenheit geboten bekommt, dem Gemeinderat die Aktion des TCS (Touring Club Schweiz) vorzustellen.

Der TCS bietet Gemeinden, welche an der Unfallverhütung interessiert sind, ein Sicherheitskonzept an. Es geht dabei, die Fahrzeuglenker mittels einer Messstation zu erinnern ihr Fahrtempo der jeweiligen Situation anzupassen. Rainer Eggenschwiler erläutert wie diese Aktion in Horriwil durchgeführt werden könnte.

Die Präsentation findet im Gemeinderat Beachtung und soll an einer nächsten Sitzung thematisiert werden.

Vizepräsident Christian Hess verabschiedet Herr Eggenschwiler und dankt für sein Engagement.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 02.12.2010

Archiv-Nr. 1.311

Grundlage: Protokoll vom 02.12.2010

Beschluss Gemeinderat:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu eröffnen (via Mail):

- Rechnungsprüfungskommission: Präsidentin J. Anklin

3. **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.11.2010**

Archiv-Nr. 1.421

Grundlage: Protokoll vom 25.11.2010

Beschluss Gemeinderat:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu eröffnen (via Mail):

- Rechnungsprüfungskommission: Präsidentin J. Anklin

4. **Gemeindeduell; Wasseramt bewegt**

Archiv-Nr. 1.1300

Sachverhalt:

Das Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt ist das Schweizer Programm für mehr Bewegung in den Gemeinden. schweiz.bewegt wurde anlässlich des Internationalen Jahr des Sports 2005 ins Leben gerufen. Seither hat die Anzahl der teilnehmenden Gemeinden jährlich zugenommen. Anlässlich einer Gemeindepräsidentenkonferenz wurde die Idee "Wasseramt bewegt" aufgezeigt. Die Grundidee ist, dass Gemeinden im Duell gegeneinander antreten und Bewegungsminuten sammeln. Im Fall „Wasseramt“ gäbe es ein so genanntes "Multiduell", in welchem mehrere Gemeinden gegeneinander antreten. Damit vergleichbare Werte entstehen, werden die Einwohnerzahlen mit einem Faktor ausgeglichen. Ebenfalls möglich ist, dass sich Gemeinden zu einem Team zusammenschliessen (wie das beispielsweise die Gemeinden Aeschi, Bolken und Etziken gemacht haben). Im Duell galten sie als "eine Gemeinde". Die Idee ist nun, dass möglichst alle Wasserämter-Gemeinden zu einem Multiduell mit den anderen Gemeinden antreten. Das vorgesehene Datum für das Gemeindeduell ist vom 05. bis 12.05.2011.

Diskussion und Entscheid:

Rege wird diskutiert und festgestellt, dass ein Mitmachen eine gute jedoch auch aufwendige Sache ist. Ohne Unterstützung der Vereine sei eine Präsenz für die Gemeinde nicht möglich. Vorgängige Abklärungen mit Vereinsvertretern seien deshalb unumgänglich. Klar wird festgehalten, dass ein Mitmachen erst im 2012 in Betracht gezogen werden kann, da die verbleibende Zeit bis zum Event im Mai zu kurzfristig ist. Christian Hess wird beim Vereinskongress für eine Teilnahme am Gemeindeduell „Wasseramt bewegt“ plädieren.

5. **Abfallentsorgung; Beratung und Genehmigung Gebührentarif**

Archiv-Nr. 1.12.703

Grundlage:

Beschluss Gemeindeversammlung vom 02.12.2010; Abfallreglement

Sachverhalt:

Gemäss Anhang I des Abfallreglements ist der Gemeinderat für das Festlegen der Gebühren innerhalb des Gebührenrahmens zuständig.

Antrag P. Flury:

Die vorliegenden Gebühren seien zu genehmigen und per 01.01.2011 in Kraft zu setzen.

Grundgebühr

a) pro Mehrpersonenhaushalt	Fr.	140.00
b) pro Einzelpersonenhaushalt	Fr.	75.00
c) Industrie, Dienstleistungs- oder Gewerbebetriebe (ausgenommen Nebenerwerb im eigenen Haushalt)	Fr.	140.00
d) Für Industrie, Dienstleistungs- oder Gewerbebetriebe pro Containerleerung bis 360 Liter	Fr.	4.00
e) Für Industrie, Dienstleistungs- oder Gewerbebetriebe pro Containerleerung ab 361 Liter	Fr.	7.00

Wiederkehrende Gebühren¹Grünabfuhr;

a) Jahresabonnement für Grüncontainer von 140 Liter	Fr.	100.00
b) Jahresabonnement für Grüncontainer von 240 Liter	Fr.	120.00
c) Jahresabonnement für Grüncontainer von 360 Liter	Fr.	160.00
d) Jahresabonnement für Grüncontainer von 770 Liter	Fr.	360.00
e) Bündelmarken (10er Markenblock) für Strauch- und Baumschnitt (gebündelt)	Fr.	75.00
f) 10er Markenblöcke (anstelle einer Jahresgebühr) . für Grüncontainer von 140 Liter	Fr.	75.00
. für Grüncontainer von 240 Liter	Fr.	95.00

² Häckseln;

a) Grundgebühr (inkl. 5 Minuten)	Fr.	20.00
b) Häckseln pro Minute	Fr.	4.00

Für die Abfuhr resp. Entsorgung des Häckselguts ist der Auftraggeber selber verantwortlich.

Beschluss Gemeinderat:

Einstimmig wird dem Antrag von Ressortchef P. Flury zugestimmt.

Zu eröffnen:

- Finanzverwaltung Horriwil, Herr Roland Kumkli, Subingen

6. Abfallentsorgung; Beratung und Genehmigung Vertrag für Grünservice

Archiv-Nr. 1.12.703

Grundlagen:

Abfallreglement; Vertragsentwurf der Firma Kompostieranlage Schneider, Ziebach vom 31.01.2011.

Sachverhalt:

Der vorliegende Vertragsentwurf der Firma Kompostieranlage Schneider, Dorfstrasse 4, 4564 Ziebach, regelt den Grünservice der Gemeinde, beziehungsweise die Anlieferung respektiv die Abnahme der anfallenden kompostierbaren Materialien.

Antrag P. Flury:

Der vorliegende Vertragsentwurf mit der Firma Kompostieranlage Schneider, Dorfstrasse 4, 4564 Ziebach sei zu genehmigen und per 01.01.2011 in Kraft zu setzen.

Beschluss Gemeinderat:

Einstimmig wird dem Antrag zugestimmt.

Zu eröffnen:

- Kompostieranlage Schneider, Dorfstrasse 4, 4564 Ziebach (durch P. Flury)
- Finanzverwaltung Horriwil, Herr Roland Kumkli, Subingen

7. Öffentliche Telefonkabine (Publifon); Aufhebungsantrag

Archiv-Nr. 7.1002

Grundlagen:

Schreiben der Swisscom vom 01.12.2010

Sachverhalt:

Die Nachfrage der Bevölkerung nach mobiler Telefonie wächst seit Jahren ungebrochen. Dieser Trend hat unter anderem zu Nutzungsrückgang der öffentlichen Telefonkabinen geführt. Das in der Gemeinde Horriwil stehende Publifon ist ebenfalls von diesem Nutzungsrückgang betroffen. Gemäss Swisscom seien im letzten Jahr lediglich noch ein bis zwei kurze Anrufe pro Woche getätigt worden. Diese Entwicklung zeige auf, dass kein relevantes Bedürfnis am Weiterbetrieb bestehe. Es sei davon auszugehen, dass der Nutzungsrückgang in den kommenden Jahren weitergeht. Demgegenüber steigen die Betriebskosten infolge Alterung der Geräte und Vandalismus an. Nach Ansicht der Swisscom, mache es weder betriebs- noch volkswirtschaftlich Sinn, Infrastrukturen am Leben zu erhalten, die praktisch nicht mehr benutzt werden. Seit 01.01.2010 haben die Gemeinden über einen Weiterbetrieb resp. Abbruch der öffentlichen Sprechstellen zu bestimmen.

Auszug aus den gesetzlichen Grundlagen:

> Gemäss Art. 16 Abs. 1 Bst. c des Fernmeldegesetzes muss die Grundversorgungskonzessionärin (Swisscom (Schweiz) AG) auf dem Schweizer Staatsgebiet eine ausreichende Versorgung mit öffentlichen Sprechstellen gewährleisten.

> Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Unterhalt von öffentlichen Sprechstellen fallen zu Lasten der Grundversorgungskonzessionärin.

> Gemäss Art. 20 FDV legt die ComCom (Eidgenössische Kommunikationskommission) periodisch die Anzahl von Standorten pro Gemeinde fest, an denen sich mindestens eine öffentliche Sprechstelle befinden muss.

> Vor dem Entscheid über eine Aufhebung einer öffentlichen Sprechstelle prüft die ComCom gestützt auf die Angaben der Gemeindebehörde die Zweckmässigkeit einer solchen Aufhebung.

Antrag P. Flury:

Dem Gesuch der Swisscom soll nicht entsprochen werden. Die Telefonkabine beim Schulhaus werde regelmässig benützt was ein Bedürfnis aufzeige. Ferner würde der Abbruch für die Gemeinde eine Reduktion des Service Public bedeuten. Auf eine Aufhebung der öffentlichen Sprechstelle sei zu verzichten.

Beschluss Gemeinderat:

Dem Antrag von Patrick Flury wird einstimmig zugestimmt.

8. Solothurner Kantonales Schwingfest 2011; Anfrage um finanzielle Unterstützung

Archiv-Nr. 1.300

Grundlagen:

Schreiben vom 17.12.2010

Sachverhalt:

Am 15.05.2011 wird das Solothurner Kantonale Schwingfest durchgeführt. Es werden rund 140 Schwinger aus der Nordwestschweiz teilnehmen. Traditionsgemäss erhält jeder Schwinger nach erfolgreichem Wettkampf eine Gabe. Damit alle Schwinger eine solche

Auszeichnung erhalten können, sind die Durchführenden (Brass Band und Turnverein Meltingen) auf Bar- oder Naturalgaben angewiesen.

Antrag Chr. Hess:

Infolge der angespannten Finanzlage sei auf eine finanzielle Unterstützung zu verzichten.

Beschluss Gemeinderat:

Dem Antrag von Christian Hess wird einstimmig zugestimmt.

Zu eröffnen:

- Hansjörg Spaar, Ressortchef Gaben, Hauptstrasse 182, 4233 Meltingen

9. Jugend-Förderung Kanton Solothurn „Mädchenwoche Solothurn 2011; Anfrage um finanzielle Unterstützung

Archiv-Nr. 1.1300

Grundlagen:

Schreiben vom 06.12.2010

Sachverhalt:

Vom 12. bis 15.04.2011 findet erneut die Mädchenwoche Solothurn statt. Sie bietet Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren die Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln, neue Aktivitäten auszuprobieren und ihre Freizeit selbstbestimmt und sinnvoll zu gestalten. In der Mädchenwoche werden einerseits Workshops angeboten in denen die Stärken des Selbstwertgefühls und das Selbstbewusstsein im Vordergrund stehen, andererseits auch Workshops, welche die Mädchen zu untypischen Aktivitäten hinführen und ihnen die Möglichkeit geben, Unbekanntes auszuprobieren und neue Stärken an sich zu entdecken. Trotz grossem Einsatz an Freiwilligenarbeit sei eine Durchführung der Mädchenwoche ohne zusätzliche Förderbeiträge nicht möglich. Es wird um eine finanzielle Unterstützung ersucht.

Antrag Chr. Hess:

Infolge der angespannten Finanzlage sei auf eine finanzielle Unterstützung zu verzichten.

Gegenantrag T. Strähl:

Toni Strähl erläutert, dass das Projekt „Mädchenwoche Region Solothurn“ eine gute Sache sei und mit viel ehrenamtlichem Aufwand verbunden ist. Ferner sei es ein Projekt für die Jugend welches unterstützt werden sollte. Er stellt den Gegenantrag, das Projekt mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.00 zu unterstützen.

Beschluss Gemeinderat:

Der Gegenantrag von T. Strähl wird mit 3 zu 1 Stimme abgewiesen. Mehrstimmig wird dem Antrag von Chr. Hess zugestimmt.

Zu eröffnen:

- Jugend-Förderung Kanton Solothurn, Frau Stefanie Wyss, Niklaus Konrad-Strasse 18, 4500 Solothurn

Schluss der Sitzung: 21.40 Uhr

Die Gemeindepräsidentin:
Sig. Barbara Hofer

Die Gemeindeverwalterin:
Sig. Therese Müller

Folgende Traktanden sind nicht öffentlich: -

Protokoll genehmigt am 03.02.2011